

Von allem mehr

Mit Silverstone sind die Vertical Days an einen neuen Standort gezogen. Mehr Platz für die Aussteller, leichtere Erreichbarkeit für die Besucher bei gleichbleibendem Konzept. Impressionen von Kran & Bühne.



Es gab von allem mehr. Mehr Fläche für die Aussteller, mehr Aussteller für die Besucher, mehr Besucher und die brachten scheinbar auch gleich noch mehr Sonnenschein mit. Inmitten des Rennparks, wo sich ansonsten Boliden aller Klassen – auch der Formel 1 – tummeln, ragten die Ausleger von Krane und Bühnen in den Himmel. Alles von Rang und Namen war vertreten. Mit über 120 Ausstellern und mehr als 260 Marken waren auch etliche dabei, die die Vertical Days als Premierenshow nutzten. Faraone stellte seinen Elevah 65ES Move vor, Palfinger präsentierte die 13 Meter CPL Palfinger P130A Pick-up-Plattform, Reedyk aus Holland hatte seinen neuen „PC4405“ Pick&Carry-Kran dabei. Aber auch Niftylift zeigte seine elektrischen HR21E und der Turmdrehkranhersteller Artic seinen „Raptor 184“ oder Linden die neue Turmkrankabine. Neue Namen tauchten auf, wie „AmerParts“, das mit einem neuen Mehrzweck-Retrofit-Ladegerät gestartet ist und schließlich GMG, das eine Reihe von Scherenbühnen vorstellte. In das Bild passt, dass auch die Besucherzahlen auf einen neuen Rekord gestiegen sind: 2660. >>



Zeigte seinen Neuen:
Reedyk und der PC4405



Erstmals zu entdecken: GMG als Marke in Europa



Time brachte seine Version eines
Kettengerätes mit: den LAT-38-140-H



Das neue Gelände in Silverstone



JCB präsentierte auch eine Gelenkteleskopbühne



Der Kranhimmel



Als Neuling brachte „AmerParts“ gleich mal einen Rennboliden mit

Wieder Silverstone und wieder im Mai, das sind die Planungen

» Doch auch etliches ist gleich geblieben – und das ist gut so. Der Eintritt ist frei, lediglich eine kurze Anmeldung ist erforderlich. Wer schlau ist, hat dies bereits im Vorfeld getan, druckt das Formular aus und erhält gegen Abgabe des Formulars ohne Umschweife sein Namensschild. Damit lässt es sich nicht nur einfach auf der Veranstaltung flanieren, auch das – weiterhin – kostenfreie Catering kann genossen werden.

Was aber die Vertikal Days 2017 überstrahlte, war die Sonne. An beiden Tagen schien sie, als gäbe es kein danach. Für Insulaner, was die Briten nun mal sind, ein ungewohnter Anblick. Und das konnte man sehen – auf den geröteten Nasen und Stirne.

Und nächstes Jahr? Warum nicht wieder Silverstone und warum nicht wieder Mai.





Der Bühnenhimmel



Ein Wipper von Falcon



Auf den Vertikal Days ist immer Zeit etwas in aller Ruhe zu besprechen



Gebraut für die Veranstaltung: das „VertikAle“